



**CENTROTEC**  
Sustainable AG

Konzern-Quartalsbericht

Q1/2012

# Highlights

- > Konzernumsatz wächst um 10,2 % auf 123,7 Mio. EUR, organisch 6,4 %
  - Segment Climate Systems Wachstumstreiber mit guter Positionierung im deutschen Heizungsmarkt und im europäischen Markt für Klima- und Lüftungstechnik, weiterer Ausbau der Marktposition im Bereich der Kontrollierten Wohnraumlüftung
  - Umsatz im Segment Gas Flue Systems trotz Portfoliobereinigung auf Vorjahresniveau
  - Segmentumsatz Medical Technology & Engineering Plastics weiter auf hohem Niveau
  
- > Ergebnis des ersten Quartals:
  - Climate Systems mit profitabilem Wachstum
  - Gas Flue Systems konjunkturbedingt schwächer, Fortsetzung der Maßnahmen zur Fokussierung des Portfolios mit erwarteten positiven Effekten im weiteren Jahresverlauf
  - Medical Technology & Engineering Plastics mit spürbarer Ergebnisverbesserung nach Portfoliobereinigung
  - Weiter hohes Niveau der Rohstoffpreise
  - EBITDA mit 9,2 Mio. EUR (Vorjahr 8,6 Mio. EUR) und
  - EBIT mit 4,1 Mio. EUR (Vorjahr 4,0 Mio. EUR) leicht über den Vorjahreswerten
  - Ergebnis je Aktie (EPS) minus 0,01 EUR (Vorjahr plus 0,09 EUR) durch CENTROSOLAR-Beteiligungsergebnis in Höhe von minus 0,08 EUR belastet
  
- > Robustes wirtschaftliches Umfeld in Deutschland, aber schwächere gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in wesentlichen Auslandsmärkten, insb. in südeuropäischen Ländern und im europäischen Neubaumarkt außerhalb von Deutschland
  
- > Weiterhin sehr hohes Energiepreisniveau mit steigendem Ausblick verbessert neben zunehmendem Umweltbewusstsein und verschärften regulatorischen Vorgaben die Rahmenbedingungen für Energiesparlösungen im Gebäude
  
- > Erreichte Marktposition wird durch etabliertes und kontinuierlich verbessertes Lösungsportfolio sowie Ausbau der Vertriebsstrukturen weiterentwickelt
  
- > Trotz teilweise schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist für das Geschäftsjahr 2012 – sofern keine grundlegende Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eintritt – eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr und ein EBIT, das an das Niveau des Rekordjahres 2010 anknüpft, erreichbar

# Konzern-Kennzahlen

	31.03.2012 [TEUR]	31.03.2011 [TEUR]	Veränderung [in Prozent]
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>123.731</b>	<b>112.262</b>	<b>10,2</b>
Climate Systems	88.857	76.535	16,1
Gas Flue Systems	24.583	24.981	(1,6)
Medical Technology & Engineering Plastics	10.291	10.746	(4,2)
<b>Ergebnis</b>			
EBITDA	9.236	8.626	7,1
EBIT	4.113	4.017	2,4
EBIT Rendite (in %)	3,3	3,6	
EBT	1.256	2.633	(52,3)
EAT	(421)	1.344	(131,3)
EPS (in EUR; unverwässert)	(0,01)	0,09	(115,9)
<b>Bilanzstruktur*</b>			
Bilanzsumme	416.346	425.690	(2,2)
Eigenkapital	157.014	157.453	(0,3)
Eigenkapitalquote (in %)	37,7	37,0	
Sachanlagen	93.934	95.180	(1,3)
Immaterielle Vermögenswerte	45.948	46.765	(1,7)
Geschäfts- oder Firmenwert	69.736	69.738	(0,0)
Netto Finanzverbindlichkeiten	75.611	60.113	25,8
Net Working Capital	74.329	56.030	32,7
<b>Kapitalflussrechnung</b>			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	4.702	5.953	(21,0)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(12.585)	(8.986)	40,0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(2.824)	(3.711)	(23,9)
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl (in FTE)	2.871	2.734	5,0
<b>Aktie</b>			
Anzahl Aktien*/**	17.280	17.164	
Quartalshöchstkurs***	14,30	24,00	
Quartalstiefstkurs***	10,75	16,11	
Quartalsschlusskurs***	13,09	22,16	

\* Die Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31.12.2011.

\*\* durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in tausend Stück)

\*\*\* Kursangaben in EUR

# 01

## Komplettspektrum Heizsysteme

### Öl- und Gas-Brennwert/Biomasse/Wärmepumpe

Moderne Heizsysteme nutzen fossile Energieträger wie Gas und Öl in hocheffizienten Brennwertsystemen oder die Energie der Sonne durch Solarthermie, Biomasse oder Wärmepumpen. Unser Anspruch ist dabei, Komfort und Wohlbefinden der Nutzer mit höchster Energieeffizienz und einfachster Bedienung zu verbinden. Das schließt neben einer benutzerfreundlichen Bedienung auch Inbetriebnahme und Wartung ein.



# Konzernzwischenlagebericht

## Umsatz- und Ertragsentwicklung

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 stieg der Umsatz im CENTROTEC-Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC oder CENTROTEC-Gruppe – auf 123,7 Mio. EUR (Vorjahr 112,3 Mio. EUR). Hiermit wurde gegenüber dem bisherigen Umsatzhöchstwert für ein erstes Quartal im Vorjahr ein Umsatzwachstum von 10,2 % erzielt. Das Wachstum basierte auf unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Segmenten und Märkten, wobei das Kernsegment Climate Systems mit innovativen und energieeffizienten Systemlösungen einschließlich der seit dem dritten Quartal 2011 konsolidierten Tochtergesellschaft Dreyer & Bosse einen Umsatzzuwachs von insgesamt 16,1 % erzielte. Das Geschäft im Segment Gas Flue Systems entwickelte sich in einigen Auslandsmärkten konjunkturbedingt schwächer bzw. hatte aufgrund der nicht fortgeführten Geschäftsfelder eine geringere Umsatzbasis als im Vorjahr. Im Segment Medical Technology & Engineering Plastics entwickelte sich der Umsatz im Rahmen der Erwartungen, lag aber leicht unter dem sehr starken Vorjahresquartal.

Umsatz	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung
nach Segmenten	Mio. EUR	Mio. EUR	in %
Climate Systems	88,9	76,5	16,1 %
Gas Flue Systems	24,6	25,0	-1,6 %
Medical Technology & Engineering Plastics	10,3	10,7	-4,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>123,7</b>	<b>112,3</b>	<b>10,2 %</b>

Der Umsatzzuwachs von 16,1 % des mehr als zwei Drittel des Konzernumsatzes ausmachenden Segments Climate Systems im ersten Quartal enthielt auch Umsatz in Höhe von 7,4 Mio. EUR der im vergleichbaren Vorjahreszeitraum noch nicht konsolidierten Tochtergesellschaft Dreyer & Bosse Kraftwerke GmbH. Aber auch organisch wuchs der Quartalsumsatz im Segment Climate Systems um 6,4 %. Im Segment Gas Flue Systems lag der Umsatz, konjunkturbedingt und als Folge der in 2011 vorgenommenen Bereinigung des Produktportfolios bei Randaktivitäten, um 1,6 % unter Vorjahr. Das kleinste der drei Konzernsegmente, Medical Technology & Engineering Plastics wies bedingt durch die Portfoliabereinigung einen Rückgang von 4,2 % gegenüber dem entsprechenden sehr starken Vorjahresquartal auf. Grundsätzlich sind in den von CENTROTEC durch die beiden Kernsegmente Climate Systems und Gas Flue Systems bearbeiteten Märkten stark unterschiedliche gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen vorzufinden. So gibt es neben dem sich zwar verlangsamenden, aber immer noch soliden Wachstum in Deutschland sehr schwierige und zum Teil rezessive Entwicklungen in den meisten west- und südeuropäischen Ländern. Dahingegen entwickeln sich die mittel- und osteuropäischen Länder wirtschaftlich fast durchgehend positiv.

Neben diesen Entwicklungen auf der Marktseite stand das Konzernergebnis im ersten Quartal 2012 weiterhin unter dem Einfluss hoher Rohstoffpreise. Die im Vorjahr stark gestiegene

Materialaufwandsquote sank zwar leicht auf 48,2 % (Vorjahr 49,1 %), lag aber im Vergleich zum Jahr 2010 mit einer Quote von 46,0 % immer noch auf vergleichsweise hohem Niveau. Ein weiterer Anstieg wurde dabei u. a. durch die kontinuierlich verfolgten Ergebnisverbesserungs- und Optimierungsprogramme im Konzern vermieden. Hinzu kamen in den letzten Monaten auch spürbare Veränderungen im Produktmix, die sich in der Materialquote ebenfalls, wenngleich zum Teil mit gegensätzlichen Auswirkungen niederschlugen. Auf Jahressicht wird mit einer leichten Entspannung bei den Rohstoffpreisen von der Marktseite gerechnet, was sich entsprechend positiv auf die Rohertragsquote auswirken sollte.

Durch das relativ stabile Niveau bei den weiteren Aufwandspositionen kam es auf Konzernebene zu einer Verbesserung der operativen Ergebniskennzahlen. So stieg das EBITDA um 7,1 % auf 9,2 Mio. EUR (Vorjahr 8,6 Mio. EUR). Das EBIT in Höhe von 4,1 Mio. EUR bedeutet eine Steigerung von 2,4 % gegenüber dem Vorjahreswert von 4,0 Mio. EUR. Die geringere Steigerung des EBIT im Vergleich zum EBITDA ist auf den Anstieg der Abschreibungen auf 5,1 Mio. EUR (Vorjahr 4,6 Mio. EUR) durch die hohen Investitionen u. a. in Produktentwicklung und EDV der Vorjahre sowie die Abschreibung auf die Purchase Price Allocation für Dreyer & Bosse zurückzuführen. Das bei einem erneut konstanten Zinsergebnis von minus 1,3 Mio. EUR (Vorjahr minus 1,3 Mio. EUR) mit minus 1,5 Mio. EUR um 1,4 Mio. EUR verschlechterte Beteiligungsergebnis führte zu einem auf 1,3 Mio. EUR halbierten Vorsteuerergebnis (EBT) (Vorjahr 2,6 Mio. EUR). Der in der ersten Jahreshälfte aufgrund von Sondereffekten und der starken Saisonalität des CENTROTEC-Kerngeschäfts nicht sehr aussagekräftige hohe Steueraufwand von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 1,3 Mio. EUR) führte zu einem mit minus 0,4 Mio. EUR leicht negativen Nachsteuerergebnis (EAT / Vorjahr plus 1,3 Mio. EUR). Je Aktie (EPS) ergab sich hieraus ein Ergebnis von minus 0,01 EUR (Vorjahr plus 0,09 EUR).

Traditionell haben die Ergebniswerte des ersten Quartals und zum Teil auch die des gesamten ersten Halbjahres aufgrund der starken Saisonalität des CENTROTEC-Kerngeschäfts im Bereich der Heizungs-, Klima- und Lüftungslösungen nur geringe Übertragbarkeit auf das Gesamtjahr. Insbesondere die prozentualen Veränderungen des Ergebnisses sind nicht sinnvoll auf das Gesamtjahr hochzurechnen, da aufgrund des branchenbedingt schwächeren ersten Halbjahres mit zum Teil wesentlichen Schwankungen im Geschäftsverlauf kleine absolute Veränderungen zu hohen prozentualen Abweichungen führen können. Darüber hinaus werden im Jahresverlauf aufgrund der weiteren Umsetzung von Maßnahmen nach der Portfolio-Bereinigung zunehmende Ergebnisverbesserungen erwartet.

## Entwicklung der Segmente

### Climate Systems

Das mit einem Umsatzanteil von mehr als zwei Dritteln mit Abstand größte Segment des CENTROTEC-Konzerns steigerte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 den Umsatz um 16,1 % auf 88,9 Mio. EUR (Vorjahr 76,5 Mio. EUR). In diesem Wert ist auch der Umsatz der seit dem dritten Quartal 2011 konsolidierten Tochtergesellschaft Dreyer & Bosse enthalten, so dass der organische Umsatzzuwachs bei 6,4 % lag. Das im Segment erwirtschaftete EBITDA stieg im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres leicht

überproportional um 18,3 % auf 7,1 Mio. EUR (Vorjahr 6,0 Mio. EUR) und das EBIT um 17,8 % ebenfalls leicht überproportional zum Umsatz auf 3,8 Mio. EUR (Vorjahr 3,2 Mio. EUR).

Kennzahlen	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung
Climate Systems	TEUR	TEUR	Prozent
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>88.857</b>	<b>76.535</b>	<b>16,1 %</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	384	277	
Bestandsveränderungen	(1.824)	573	
Materialaufwand	(42.691)	(38.731)	10,2 %
Personalaufwand	(26.017)	(22.895)	13,6 %
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(11.655)	(9.796)	19,0 %
<b>EBITDA</b>	<b>7.054</b>	<b>5.963</b>	<b>18,3 %</b>
Abschreibungen	(3.233)	(2.719)	18,9 %
<b>EBIT</b>	<b>3.821</b>	<b>3.244</b>	<b>17,8 %</b>

Das Segment Climate Systems setzte in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres seine positive Entwicklung der letzten Jahre weiter fort. Dies geschah, wie auch schon in den Vorjahren, weitgehend losgelöst von der Entwicklung der einzelnen Märkte.

Im bisherigen Jahresverlauf 2012 lief der deutsche Heizungsmarkt nach der guten Entwicklung des Vorjahres verhalten an. Die zum Teil sehr schwache Entwicklung vieler ausländischer Märkte führte dabei zu stärkerem Wettbewerb in Deutschland. Speziell der deutsche Klimatechnik-Markt zeigt wie in 2011 weiteres Wachstums, aber zunehmenden Wettbewerbsdruck. Die internationalen Märkte erwiesen sich wie zum Teil bereits im Vorjahr entsprechend der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation in einigen Ländern als sehr herausfordernd. Insgesamt stellte sich das Exportgeschäft in den vergangenen Quartalen als uneinheitlich und in vielen traditionellen Märkten als besonders schwierig dar. So kam es auch im ersten Quartal 2012 in den Niederlanden, Frankreich, Spanien und Italien zu Umsatzrückgängen, wohingegen der Umsatz beispielsweise in Österreich, der Schweiz, Polen, den baltischen Staaten und Russland gesteigert werden konnte. Speziell in Russland und Polen ist dies auf die verstärkte Marktpräsenz durch eigene Tochterunternehmen zurückzuführen. Die Unternehmen im Segment Climate Systems konnten aber in wesentlichen internationalen Zielmärkten ihre Position weiter ausbauen, wenngleich dies in rückläufigen Märkten nicht automatisch mit Umsatzzuwächsen einherging. Die sehr schwierige gesamtwirtschaftliche Situation in einigen Zielländern und die resultierenden Auswirkungen auf die Bauwirtschaft schlugen sich zum Teil bereits direkt in der Nachfrage nach Heizungs-, Klimatisierungs- und Lüftungslösungen nieder, so dass sich der Umsatzanteil außerhalb des deutschen Heimatmarktes sehr uneinheitlich entwickelte.

Die in diesem erneut nicht einfachen Umfeld und bei stabilen Ergebnismargen erzielten Umsatzzuwächse, speziell im deutschen Heizungsmarkt, belegen die starke Marktposition der CENTROTEC-Lösungen. Speziell im Bereich der Brennwerttechnik, der Solarthermie und bei den seit 2010 selbst entwickelten und produzierten Wärmepumpen setzte sich die gute Entwicklung des Vorjahres fort. Das Geschäft mit Blockheizkraftwerken (BHKW) trug ebenfalls

zur positiven Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis bei, wobei in der zweiten Jahreshälfte weiteres Wachstum nach Überwindung regulatorisch verursachter Investitionszurückhaltung im Biogas- und KWK-Markt in Deutschland und zunehmend auch international erwartet wird.

Mit dem wettbewerbsfähigen Produktportfolio und den national wie international weiter optimierten Vertriebsstrukturen ist das Segment Climate Systems gut positioniert, um auch unter schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen die positive Entwicklung der vergangenen Jahre weiter fortzusetzen. Die Basis hierfür wurde im ersten Quartal 2012 durch weitere Investitionen in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 1,6 Mio. EUR) weiter ausgebaut. Im Gesamtjahr sollte damit erneut ein über dem Markt liegendes Umsatzwachstum bei leicht steigenden Ergebnismargen realisiert werden.

## Gas Flue Systems

Der Umsatz des circa ein Fünftel zum Konzernumsatz beitragenden Segments Gas Flue Systems lag in den ersten drei Monaten 2012 mit 24,6 Mio. EUR um 1,6 % unter dem Wert des Vorjahres (25,0 Mio. EUR). Das EBITDA belief sich dabei lediglich auf 0,8 Mio. EUR und war damit 47,3 % niedriger als der Vorjahreswert von 1,5 Mio. EUR. Das EBIT des ersten Quartals lag bei annähernd konstantem Abschreibungsvolumen in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vorjahr 1,3 Mio. EUR) mit minus 0,6 Mio. EUR in negativen Bereich (Vorjahr plus 0,2 Mio. EUR)

Kennzahlen	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung
Gas Flue Systems	TEUR	TEUR	Prozent
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>24.583</b>	<b>24.981</b>	<b>(1,6 %)</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.210	868	
Bestandsveränderungen	652	1.057	
Materialaufwand	(14.198)	(14.382)	(1,3 %)
Personalaufwand	(7.203)	(7.123)	1,1 %
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(4.266)	(3.926)	8,7 %
<b>EBITDA</b>	<b>778</b>	<b>1.475</b>	<b>(47,3 %)</b>
Abschreibungen	(1.337)	(1.289)	3,7 %
<b>EBIT</b>	<b>(559)</b>	<b>186</b>	

Wie bereits im Vorjahr war auch in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 die allgemeine Geschäftsentwicklung von zum Teil gegenläufigen Entwicklungen in den Zielmärkten geprägt. So verharrte in Süd- und Westeuropa sowie speziell in den Niederlanden die Neubautätigkeit auf sehr niedrigem Niveau. Die Entwicklung im Renovierungsmarkt zeigte dagegen wie in den vergangenen Jahren ein fortgesetztes Wachstum. Dieser Trend wurde bei den Unternehmen im Segment Gas Flue Systems bereits frühzeitig erkannt und wird mit entsprechenden Produktlösungen adressiert. Nach der Portfoliobereinigung und Fokussierung des Geschäftes auf Abgas- und Luftführungssysteme sowie Komponenten für nachhaltiges Bauen und Produkte anderer Konzerngesellschaften werden Abgassysteme für den



Renovierungs- und Austauschmarkt im Ein- und Mehrfamilienhausbereich sowie für industrielle Anwendungen künftig wesentlich stärker zu Umsatz- und Ertragszuwächsen im Segment Gas Flue beitragen als in der Vergangenheit.

Die im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Portfoliobereinigung und zur weiteren Fokussierung auf Abgas- und Luftführungssysteme wurden im abgelaufenen Quartal erfolgreich fortgesetzt. Die Restrukturierung und Neuausrichtung der fortgeführten Geschäftsbereiche schreitet plangemäß voran und wird bereits im laufenden Geschäftsjahr einen positiven Beitrag zur Ergebnisverbesserung des Segmentes liefern. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal sorgt die Bereinigung des Produktportfolios jedoch für eine geringere Umsatzbasis als im Vorjahr und erschwert damit vorübergehend die Vergleichbarkeit der Segmentzahlen. Hinzu kommen die zu diesem frühen Saisonzeitpunkt üblichen Nachfrageschwankungen bei großen OEM-Kunden sowie im Handelsgeschäft, so dass der im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstante Quartalsumsatz Zuwächse im Kerngeschäft des Segmentes Gas Flue bedeutet.

Mit der Neuausrichtung des Produktprogramms und der Verschlankeung und Optimierung sämtlicher Geschäftsprozesse sowie verstärkten Vertriebskampagnen wurden die notwendigen Maßnahmen eingeleitet, um das Segment Gas Flue Systems zurück zum profitablen Wachstum der vergangenen Jahre zu führen. Die Investitionen im ersten Quartal 2012 lagen mit 0,7 Mio. EUR etwa auf der Hälfte des durch Einmaleffekte erhöhten Vorjahreswertes (1,4 Mio. EUR). Für das laufende Geschäftsjahr 2012 wird im Segment Gas Flue Systems eine Stabilisierung des Umsatzes erwartet. Auf Basis der Neuausrichtung und Fokussierung des Geschäftes und der umgesetzten Ergebnisverbesserungsmaßnahmen ist im Geschäftsjahr 2012 bei stabiler Entwicklung des Umsatzes und ohne weitere Verschlechterung der konjunkturellen Rahmenbedingungen eine positive operative Ergebnismarge (EBIT) und ein entsprechend positiver Beitrag zum Konzernergebnis erreichbar. Mittelfristig sind dann auch in diesem Segment wieder ein verstärktes Umsatzwachstum und deutlich höhere Ergebnismargen zu erwarten.

### Medical Technology & Engineering Plastics

Das mit einem Umsatzanteil von knapp unter 10 % kleinste Segment des CENTROTEC-Konzerns, Medical Technology & Engineering Plastics, verzeichnete im ersten Quartal 2012 mit 10,3 Mio. EUR bedingt durch die Beendigung des schweizerischen Geschäftes mit Wirbelsäulenimplantaten einen Segmentumsatz leicht unter dem Rekordwert des Vorjahres (minus 4,2 % gegenüber Vorjahreswert von 10,7 Mio. EUR). Im operativen Ergebnis wirkte sich die Beendigung der schweizerischen Geschäftsaktivitäten deutlich positiv aus. So verbesserte sich das EBITDA um 15 % auf 1,4 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR) und das EBIT stieg um mehr als ein Drittel auf 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 0,6 Mio. EUR).

Kennzahlen	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung
Medical Technology & Engineer. Plastics	TEUR	TEUR	Prozent
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>10.291</b>	<b>10.746</b>	<b>(4,2 %)</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	59	114	
Bestandsveränderungen	657	140	
Materialaufwand	(4.134)	(4.053)	2,0 %
Personalaufwand	(3.899)	(3.901)	(0,1 %)
Sonstige Erträge u. Aufwendungen	(1.541)	(1.799)	(14,3 %)
<b>EBITDA</b>	<b>1.433</b>	<b>1.247</b>	<b>15,0 %</b>
Abschreibungen	(553)	(601)	(7,9 %)
<b>EBIT</b>	<b>880</b>	<b>646</b>	<b>36,3 %</b>

Das Segment Medical Technology & Engineering Plastics verzeichnete trotz der insgesamt leicht rückläufigen Umsätze im ersten Quartal sowohl im Bereich der Medizintechnik wie auch bei den Hochleistungskunststoffen eine grundsätzlich positive Geschäftsentwicklung. Neben den positiven Effekten aus der Beendigung der schweizerischen Fertigungsaktivitäten im Bereich Wirbelsäulenimplantate halfen auch die weiter flexibilisierten und auf die Kundenanforderungen ausgerichteten Strukturen sowie das innovative Produktportfolio im Bereich der Hochleistungskunststoffe, die Marktposition auszubauen und bilden in diesem konjunktursensitiven Bereich die Grundlage für eine langfristig profitable Entwicklung. Zudem bewährt sich im Bereich der Medizintechnik die Konzentration an dem in den vergangenen Jahren optimierten Produktionsstandort Fulda, der auf die Bedürfnisse einer hochmodernen und effizienten Medizintechnik-Entwicklung und Produktion ausgerichtet ist.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Geschäftes wurden im ersten Quartal 2012 insgesamt 0,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Für das Gesamtjahr 2012 wird weiterhin ein leicht unter den Werten der Vorjahre liegendes Umsatzwachstum erwartet. Für die EBIT-Marge wird dabei eine Steigerung in den hohen einstelligen Prozentbereich erwartet. Mittelfristig bleiben kontinuierliche organische Umsatzzuwächse im hohen einstelligen Prozentbereich bei einer EBIT-Marge auf dem vor der Finanzkrise erreichten Niveau das Ziel.

### Entwicklung der Beteiligungen

Die von der CENTROTEC seit dem CENTROSOLAR-Börsengang im Jahre 2005 gehaltene Minderheitsbeteiligung in Höhe von aktuell 26,14 % an der im Prime Standard der Deutschen Börse notierten CENTROSOLAR Group AG – im Folgenden auch CENTROSOLAR – stellt die wesentlichste nicht vollkonsolidierte Beteiligung des CENTROTEC-Konzerns dar. Zudem ist CENTROTEC noch mit 24,95 % an der Bond Laminates GmbH sowie seit August 2011 mit 38,00 % an der Industrial Solar GmbH beteiligt. Alle Beteiligungen werden als At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen auf der Aktivseite der CENTROTEC-Bilanz geführt.

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2012 erzielte CENTROSOLAR

einen Umsatz von 56,5 Mio. EUR. Dies stellt gegenüber dem Vorjahreswert von 71,1 Mio. EUR einen, im Wesentlichen durch den weiterhin starken Preisverfall für Photovoltaik-Solarmodule verursachten, Umsatzrückgang um circa ein Viertel dar. Trotz der flexiblen Beschaffungspolitik und der weiteren Optimierung der Organisationsstruktur wies CENTROSOLAR dabei in den ersten Monaten des Jahres 2012 im weiterhin äußerst schwierigen und wettbewerbsintensiven Marktumfeld einen Verlust auf EBIT-Ebene von 4,8 Mio. EUR (Vorjahr plus 0,3 Mio. EUR) aus. Durch die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 vorgenommene Neubewertung der Beteiligung an der CENTROSOLAR Group AG sowie die hieraus anteilig zu verbuchenden nicht liquiditätswirksamen Verluste reduzierte sich der entsprechende Beteiligungswert auf 6,0 Mio. EUR, was gleichzeitig das maximale, allerdings nicht-liquiditätswirksame, Risiko aus der CENTROSOLAR-Beteiligung darstellt.

Detailliertere Informationen zur Entwicklung der CENTROSOLAR Group AG sind dem Berichtswesen des Unternehmens auf der CENTROSOLAR-Homepage (<http://www.centrosolar-group.de/>) zu entnehmen.

## Vermögens-und Finanzlage

Die Bilanzsumme des CENTROTEC-Konzerns betrug am Ende des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres 416,3 Mio. EUR und reduzierte sich damit gegenüber Ende 2011 (425,7 Mio. EUR) um 2,2 %.

Der wesentlichste Rückgang auf der Aktivseite war bei dieser stichtagsbezogenen Betrachtung bei den Liquidem Mitteln zu beobachten, die sich um circa ein Viertel bzw. 13,0 Mio. EUR auf 35,2 Mio. EUR reduzierten. Des Weiteren gab es keine aus Sicht der Gesamtbilanz wesentlichen Abnahmen einzelner Bilanzpositionen. Ähnlich wie im ersten Quartal des Vorjahres ist die Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als einzige bedeutende Veränderung auf der Aktivseite zu verzeichnen. Diese Forderungen stiegen gegenüber dem Ende des Vorjahres um 11,2 % auf 70,9 Mio. EUR. Durch diese Entwicklungen erhöhte sich das Net Working Capital (NWC = kurzfristige Vermögenswerte abzüglich Liquide Mittel, abzüglich kurzfristiger nicht zinstragender Verbindlichkeiten) gegenüber Ende 2011 um annähernd ein Drittel auf 74,3 Mio. EUR. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres lag dieser saisonbedingte Anstieg aber lediglich bei 1,3 % und damit deutlich unterhalb des Umsatzzuwachses im Konzern.

Aufgrund eines annähernd ausgeglichenen Ergebnisses im ersten Quartal 2012 belief sich das CENTROTEC-Eigenkapital zum 31.03.2012 auf 157,0 Mio. EUR bzw. 37,7 % nachdem diese Werte zum Ende des letzten Geschäftsjahres bei 157,5 Mio. EUR bzw. 37,0 % gelegen hatten. Gegenüber den Werten des Vergleichs quartals aus 2011 in Höhe von 163,0 Mio. EUR bzw. 40,5 % ergab sich ein leichter Rückgang.

Zum 31.03.2012 erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten des CENTROTEC-Konzerns gegenüber dem Ende des Vorjahres leicht um 2,3 % auf 110,8 Mio. EUR und unter Einbeziehung der reduzierten Liquidem Mittel erhöhten sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten um 25,8 % auf 75,6 Mio. EUR. Beide Werte lagen jedoch trotz der in 2011 erfolgten Akquisitionen signifikant unter den Vorjahreswerten.

Die konsolidierten liquiden Mittel des CENTROTEC-Konzerns betragen zum Ende des Berichtsquartals 35,2 Mio. EUR nachdem sie zum Ende des Vorjahres bei 48,1 Mio. EUR und zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt bei 31,4 Mio. EUR gelegen hatten. Gemeinsam mit den verfügbaren freien Kreditlinien verfügt CENTROTEC damit weiterhin über ausreichende liquide Mittel.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Wesentlichen als Folge der in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich verringerten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf minus 12,6 Mio. EUR (Vorjahr minus 9,0 Mio. EUR). Das Defizit beim Cash Flow aus Investitionstätigkeit lag mit minus 2,9 Mio. EUR leicht niedriger als im Vorjahr (minus 3,8 Mio. EUR). Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit, der bei CENTROTEC in den letzten Jahren in Folge der deutlichen Rückführung des Kreditvolumens durchgängig negativ war, lag auch im ersten Quartal 2012 mit 1,6 Mio. EUR im negativen Bereich (Vorjahr minus 1,4 Mio. EUR).

## Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Quartals 2012 beschäftigten die vollkonsolidierten Unternehmen des CENTROTEC-Konzerns 2.979 Personen (Vorjahr 2.846). Berechnet in Vollzeitstellen (FTE = Full Time Equivalent) waren dies 2.871 (Vorjahr 2.734). Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal um 137 FTE, inklusive Konsolidierungseffekte. Gegenüber dem Ende des Vorquartals sank dahingegen die Anzahl der FTE saisonbedingt um 35. Damit lagen die Zahlen im bisherigen Jahresdurchschnitt bei 2.895 (Vorjahr 2.818) Personen oder 2.792 (Vorjahr 2.704) FTE.

Der Aufbau der Mitarbeiterzahl ist auf die Dreyer & Bosse-Akquisition und die operative Geschäftsausweitung im Segment Climate Systems zurückzuführen. In den anderen Segmenten kam es zu einem leichten Rückgang der Mitarbeiterzahlen, da der Zuwachs einigen Geschäftsbereichen zum Ende 2011 durch die dann ebenfalls umgesetzte Portfoliobereinigung überkompensiert wurde.

Der Personalaufwand in den ersten drei Monaten 2012 stieg auf Konzernebene um 9,4 % auf 37,1 Mio. EUR (Vorjahr 33,9 Mio. EUR) und damit leicht unterproportional zum Umsatz, aber leicht überproportional zur Gesamtleistung. Da sich die Personalaufwandsquote auf Letztere bezieht, stieg diese marginal auf 30,1 % (Vorjahr 29,7 %). Saisonbedingt stieg sie jedoch im Vergleich zum Vorquartal wesentlich deutlicher an. Im weiteren Jahresverlauf wird sich diese Quote planmäßig mit dem saisonalen Anstieg des Geschäftsvolumens wieder entsprechend reduzieren.

## Aktie

Im Verlauf der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres verzeichnete die CENTROTEC-Aktie einen Kurszuwachs von circa 17 % und schloss mit einem Quartalsendkurs von 13,09 EUR nachdem der erste Kurs im Jahr 2012 noch 11,35 EUR betragen

hatte. Dabei verlief die Kursentwicklung der CENTROTEC-Aktie während des gesamten ersten Quartals annähernd parallel zur Entwicklung des SDAX, der ebenfalls circa 17 % im ersten Quartal 2012 hinzugewinnen konnte. Der Tiefstkurs der ersten drei Monate 2012 wurde mit 10,75 EUR bereits Anfang Januar erreicht. Seit diesem Zeitpunkt stieg der Kurs bis Ende Februar auf 14,30 EUR, um dann das Quartal bei 13,09 EUR zu beenden. Diese Entwicklung verlief ebenso wie die überwiegend seitliche Aktienkursbewegung nach dem Quartalsende weitestgehend parallel zur Entwicklung des SDAX zu dem die CENTROTEC-Aktie seit 2007 hinzugerechnet wird. Das Handelsvolumen der ersten drei Monate des laufenden Jahres lag bei Betrachtung aller deutscher Börsen mit weit über 40.000 durchschnittlich am Tag gehandelten Aktien in etwa auf dem Niveau des Vorjahres und zeugt von der guten Liquidität, die mittlerweile in der CENTROTEC-Aktie besteht und die in den letzten Jahren auch immer wieder durch die entsprechenden Veröffentlichungen der Deutschen Börse bestätigt wird. Diese aus dem Handelsvolumen abgeleitete Liquidität entscheidet neben der Marktkapitalisierung über die Index-Zugehörigkeit und liegt bei CENTROTEC seit Jahren höher als bei vergleichbaren Werten.



Kursentwicklung CENTROTEC (Xetra) im Vergleich zum SDAX von Januar bis Mai 2012; Quelle: [www.ariva.de](http://www.ariva.de)

Der Quartalsendkurs von knapp über 13 EUR bedeutet verglichen mit den bei mehr 24 EUR liegenden Höchstkursen des Vorjahres zwar einen erheblichen Rückgang, bei langfristiger Betrachtung, die einhergehend mit dem ebenfalls langfristig ausgerichteten CENTROTEC-Geschäftsmodell sinnvoll erscheint, zeigt sich aber ein deutlicher Kurszuwachs. So betrug der durchschnittliche jährliche Zuwachs seit Börsengang im Jahr 1998 mehr als 10 %, womit sämtliche Vergleichsindices deutlich übertroffen werden. Die langfristige Entwicklung ist für den CENTROTEC-Konzern sowohl im operativen Geschäft, wie auch in Bezug auf die Aktie

ein entscheidendes Beurteilungskriterium. Die seit Jahren stabile Eigentümerstruktur und die grundsätzliche Konstanz in der Unternehmensführung sind auch nach außen eindeutig sichtbare Belege für die Umsetzung dieser langfristig angelegten Strategie. Wobei der grundsätzlich längere Beurteilungshorizont selbstverständlich kurzfristige Überprüfungen von Entscheidungen beinhaltet und den Blick auf aktuelle Entwicklungen und die entsprechenden Aktivitäten nicht verstellt.

Zum Ende des ersten Quartals 2012 waren unverändert gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres 17.291.820 nennwertlose Stammaktien der CENTROTEC Sustainable AG an der Deutschen Börse zugelassen von denen sich 12.080 im Besitz der Gesellschaft befanden. Diese Aktienanzahl multipliziert mit dem Quartalsendkurs 13,09 EUR zum 31.03.2012 ergab eine Marktkapitalisierung des CENTROTEC-Konzerns in Höhe von 226 Mio. EUR.

Nach Ablauf des Berichtszeitraums erhöhte sich die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien durch die Ausübung von Aktienoptionen um 2.500 auf 17.294.320 Aktien.

Bezüglich der Aktienbesitzverhältnisse hat es für CENTROTEC gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2011 keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gegeben. Seit dem Börsengang ist die Familie des Aufsichtsratsvorsitzenden Guido A. Krass unverändert Hauptaktionär der CENTROTEC Sustainable AG. Darüber hinaus liegen keine Kenntnisse darüber vor, dass weitere Aktionäre im zweistelligen Prozentbereich an CENTROTEC beteiligt sind. Es ist jedoch im bisherigen Jahresverlauf eine Unterschreitung der 3 %-Meldeswellen nach § 26 Abs. 1 WpHG durch einen institutionellen Investor gemeldet worden. Ausführliche Informationen hierzu sind in ständig aktualisierter Form auf der Homepage der CENTROTEC Sustainable AG unter (<http://www.centrotec.de/investor-relations/aktie/veroeffentl-26-abs-1-wphg.html>).

## Chancen- und Risiken

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem zum Ende März 2012 veröffentlichten Geschäftsbericht 2011 und der dort dargestellten Lage ergeben. Auch die Einschätzungen, die Methoden der Risikoidentifizierung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Risikobewältigung haben sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2011 nicht wesentlich verändert.

## Erwartungen

Aufgrund der zufriedenstellenden Umsatz- und Ergebniszahlen, die trotz eines schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes in einigen für die Konzernunternehmen wichtigen Ländern im ersten Quartal 2012 besonders im Kernsegment Climate Systems erwirtschaftet wurden, erwartet CENTROTEC für das Geschäftsjahres 2012 insgesamt einen positiven Verlauf. Im Segment Gas Flue Systems liegt die Umsetzung eines umfassenden Maßnahmenprogramms zur Neuausrichtung und Restrukturierung des Geschäftes nach der in Q4 / 2011 umgesetzten Portfoliobereinigung im Plan und noch im laufenden Geschäftsjahr wird hieraus eine Verbesserung des operativen Ergebnisses erwartet. Im Segment Medical Technology &

Engineering Plastics zeigen sich bereits im ersten Quartal 2012 deutliche Ergebnisverbesserungen aus der umgesetzten Portfoliobereinigung. Die durch diese Maßnahmen adressierten Ergebnisverbesserungspotenziale und die im traditionell schwachen ersten Quartal in 2012 bereits erreichte positive Entwicklung bei Konzernumsatz und Ergebnis bilden im laufenden Geschäftsjahr 2012 eine solide Ausgangsbasis für die Erreichung einer signifikanten Verbesserung des operativen Ergebnisses. Auf dieser Basis ist – sofern keine grundlegende Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eintritt – eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr und ein EBIT, das an das Niveau des Rekordjahres 2010 anknüpft, erreichbar.

Darüber hinaus sind die Risiken aus der CENTROSOLAR-Beteiligung aufgrund des abgesunkenen Beteiligungswertes deutlich begrenzt, so dass auch das Nachsteuerergebnis in 2012 deutlich ansteigen sollte. Das Erreichen dieser kurzfristigen Ziele setzt jedoch grundsätzlich stabile gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in den relevanten Märkten voraus, deren weitere Entwicklung aber in einigen Ländern speziell in Süd- und Westeuropa aktuell in Folge der dort herrschenden Anzeichen für eine Rezession nur schwer prognostizierbar sind.

Mittel- und langfristige Unterstützung erfährt das Kerngeschäft mit Energiesparlösungen für den Gebäudebereich durch die unvermindert hohen und weiter steigenden Energiepreise, die international verschärften regulatorischen Anforderungen zur Energieeffizienz von Gebäuden sowie dem steigenden Handlungsbedarf bei Energieeinsparung und Klimaschutz. Vor dem Hintergrund dieses langfristigen internationalen Trends und basierend auf einem hocheffizienten, umfassenden und im Markt gut etablierten Lösungsportfolio der Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik und der Erneuerbaren Energien sowie der gut ausgebauten internationalen Vertriebsstruktur sieht sich CENTROTEC auch in den kommenden Jahren in der Lage, vom Megatrend Energiesparen und Klimaschutz überproportional zu profitieren.

Brilon, im Mai 2012

**Der Vorstand**

# 02

## Energiesparsysteme für höchste Energieeffizienz und Klimaschutz

### Solarthermie – das Herzstück moderner Heizsysteme

Innovative Solarthermiesysteme mit hocheffektiven Solar-Kollektoren, einem gut isolierten Wärmespeicher und einer intelligenten Steuerung bilden das Herzstück eines modernen Heizungssystems. Mit der Kraft der Sonne und ohne klimaschädliche Emissionen können so bis zu 60 % des jährlichen Energiebedarfs für Warmwasser abgedeckt werden.





# Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	31.03.2012	31.12.2011
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	69.736	69.738
Immaterielle Vermögenswerte	45.948	46.765
Sachanlagevermögen	93.934	95.180
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	9.944	11.458
Ausleihungen und Beteiligungen	1.471	1.433
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	204	206
Sonstige Vermögenswerte	1.185	1.156
Latente Steueransprüche	1.370	1.711
	<b>223.792</b>	<b>227.647</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	74.912	74.837
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.882	63.740
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2.219	2.400
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.174	48.146
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.964	4.156
Sonstige Vermögenswerte	4.403	4.764
	<b>192.554</b>	<b>198.043</b>
<b>Aktiva</b>	<b>416.346</b>	<b>425.690</b>

Passiva in TEUR	31.03.2012	31.12.2011
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	17.292	17.292
Kapitalrücklage	30.866	30.866
Eigene Anteile	(112)	(112)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	107.007	116.401
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	(248)	(9.376)
	<b>154.805</b>	<b>155.071</b>
Nicht beherrschende Anteile	2.209	2.382
	<b>157.014</b>	<b>157.453</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen	23.812	23.485
Sonstige Rückstellungen	15.218	14.493
Finanzverbindlichkeiten	65.474	66.592
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.127	11.358
Sonstige Verbindlichkeiten	385	376
Latente Steuerschulden	15.953	16.399
	<b>130.969</b>	<b>132.703</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	2.185	3.076
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.350	6.082
Finanzverbindlichkeiten	45.312	41.667
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.757	41.879
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.980	11.032
Sonstige Verbindlichkeiten	28.779	31.798
	<b>128.363</b>	<b>135.534</b>
<b>Passiva</b>	<b>416.346</b>	<b>425.690</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.01.2012 31.03.2012	01.01.2011 31.03.2011
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>123.731</b>	<b>112.262</b>
Sonstige Erträge	1.997	2.547
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(515)	1.770
Andere aktivierte Eigenleistungen	864	454
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(59.399)	(55.966)
Personalaufwand	(37.119)	(33.919)
Sonstige Aufwendungen	(20.323)	(18.522)
<b>EBITDA</b>	<b>9.236</b>	<b>8.626</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(5.123)	(4.609)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>4.113</b>	<b>4.017</b>
Zinserträge	41	45
Zinsaufwendungen	(1.384)	(1.345)
Ergebnis aus At Equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	(1.514)	(84)
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.256</b>	<b>2.633</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.677)	(1.289)
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>(421)</b>	<b>1.344</b>
davon entfallen auf: nicht beherrschende Anteile	(173)	(144)
davon entfallen auf: Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	(248)	1.488
<b>EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)</b>		
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(0,01)	0,09
Ergebnis je Aktie (verwässert)	(0,01)	0,09
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; unverwässert)	17.280	16.950
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; verwässert)	17.379	17.054

# Konzern- Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2012 31.03.2012	01.01.2011 31.03.2011
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>(421)</b>	<b>1.344</b>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	(193)	11
Derivative Finanzinstrumente	119	789
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	16	(193)
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>(58)</b>	<b>607</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>(479)</b>	<b>1.951</b>
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	(173)	(116)
Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	(306)	2.067

# Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2012 31.03.2012	01.01.2011 31.03.2011
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	4.113	4.017
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.123	4.609
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9	27
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(761)	74
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	162	(15)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(7.689)	(13.369)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(11.297)	(2.117)
Zinseinzahlungen	47	117
Zinsauszahlungen	(1.106)	(1.394)
Ertragsteuerzahlungen	(1.186)	(935)
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>(12.585)</b>	<b>(8.986)</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen/Ausleihungen	(2.918)	(3.781)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/Ausleihungen	94	70
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(2.824)</b>	<b>(3.711)</b>
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	768	710
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(2.347)	(2.078)
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(1.579)</b>	<b>(1.368)</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes*</b>	<b>(16.988)</b>	<b>(14.065)</b>
Währungsgewinne/ -verluste des Finanzmittelbestandes	21	(45)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	25.530	24.611
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.563	10.501

\*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Veränderungen					Summe sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	Eigenkapital der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
				Rücklage Aktienoptionen	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	Unterschiede aus der Währungsumrechnung	Derivative Finanzinstrumente	Rücklagen und Gewinnvortrag					
<b>1. Januar 2012</b>	<b>17.292</b>	<b>30.866</b>	<b>(112)</b>	<b>2.604</b>	<b>387</b>	<b>(86)</b>	<b>(1.347)</b>	<b>114.843</b>	<b>116.401</b>	<b>(9.376)</b>	<b>155.071</b>	<b>2.382</b>	<b>157.453</b>
Einstellung in Gewinnrücklage								(9.376)	(9.376)	9.376			
Veränderungen aus Optionsausübung Aktienoptionsprogramm				40					40		40		40
Ergebnis nach Steuern										(248)	(248)	(173)	(421)
Sonstiges Ergebnis					16	(193)	119		(58)		(58)	0	(58)
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>16</b>	<b>(193)</b>	<b>119</b>		<b>(58)</b>	<b>(248)</b>	<b>(306)</b>	<b>(173)</b>	<b>(479)</b>
Sonstige Veränderungen													
<b>31. März 2012</b>	<b>17.292</b>	<b>30.866</b>	<b>(112)</b>	<b>2.644</b>	<b>403</b>	<b>(279)</b>	<b>(1.228)</b>	<b>105.467</b>	<b>107.007</b>	<b>(248)</b>	<b>154.805</b>	<b>2.209</b>	<b>157.014</b>
<b>1. Januar 2011</b>	<b>16.962</b>	<b>27.014</b>	<b>(112)</b>	<b>2.481</b>	<b>540</b>	<b>(35)</b>	<b>(2.144)</b>	<b>90.790</b>	<b>91.632</b>	<b>25.748</b>	<b>161.244</b>	<b>(428)</b>	<b>160.816</b>
Einstellung in Gewinnrücklage								25.748	25.748	(25.748)			
Veränderungen aus Optionsausübung Aktienoptionsprogramm				250					250		250		250
Ergebnis nach Steuern										1.488	1.488	(144)	1.344
Sonstiges Ergebnis					(193)	(17)	789		579		579	28	607
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>(193)</b>	<b>(17)</b>	<b>789</b>		<b>579</b>	<b>1.488</b>	<b>2.067</b>	<b>(116)</b>	<b>1.951</b>
Sonstige Veränderungen													
<b>31. März 2011</b>	<b>16.962</b>	<b>27.014</b>	<b>(112)</b>	<b>2.731</b>	<b>347</b>	<b>(52)</b>	<b>(1.355)</b>	<b>116.538</b>	<b>118.209</b>	<b>1.488</b>	<b>163.561</b>	<b>(544)</b>	<b>163.017</b>

# Konzern-Segmentberichterstattung

Nach Segmenten in TEUR	Climate Systems		Gas Flue Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
	01.01.2012	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2011
	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2011
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>										
Umsatzerlöse mit Dritten	88.857	76.535	24.583	24.981	10.291	10.746	0	0	123.731	112.262
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	384	277	1.210	868	59	114	(1.653)	(1.259)	0	0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(1.824)	573	652	1.057	657	140	0	0	(515)	1.770
Materialaufwand	(42.691)	(38.731)	(14.198)	(14.382)	(4.134)	(4.053)	1.624	1.200	(59.399)	(55.966)
Personalaufwand	(26.017)	(22.895)	(7.203)	(7.123)	(3.899)	(3.901)	0	0	(37.119)	(33.919)
Sonstige Aufwendungen und Erträge	(11.655)	(9.796)	(4.266)	(3.926)	(1.541)	(1.799)	0	0	(17.462)	(15.521)
<b>EBITDA</b>	<b>7.054</b>	<b>5.963</b>	<b>778</b>	<b>1.475</b>	<b>1.433</b>	<b>1.247</b>	<b>(29)</b>	<b>(59)</b>	<b>9.236</b>	<b>8.626</b>
Abschreibungen	(3.233)	(2.719)	(1.337)	(1.289)	(553)	(601)	0	0	(5.123)	(4.609)
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>3.821</b>	<b>3.244</b>	<b>(559)</b>	<b>186</b>	<b>880</b>	<b>646</b>	<b>(29)</b>	<b>(59)</b>	<b>4.113</b>	<b>(4.017)</b>
Zinsertrag	37	39	150	138	1	3	(147)	(135)	41	45
Zinsaufwand	(743)	(676)	(615)	(607)	(173)	(197)	147	135	(1.384)	(1.345)
Ergebnis aus At Equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	(129)	0	(1.385)	(84)	0	0	0	0	(1.514)	(84)
<b>EBT</b>	<b>2.986</b>	<b>2.607</b>	<b>(2.409)</b>	<b>(367)</b>	<b>708</b>	<b>452</b>	<b>(29)</b>	<b>(59)</b>	<b>1.256</b>	<b>2.633</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag									(1.677)	(1.289)
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>									<b>(421)</b>	<b>1.344</b>
Nicht beherrschende Anteile									(173)	(144)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG									(248)	1.488
<b>Bilanzkennzahlen*</b>										
Vermögen**	266.326	270.156	94.745	99.827	40.410	38.813	(138)	(108)	401.343	408.688
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	2.278	2.408	7.666	9.050	0	0	0	0	9.944	11.458
Ausleihungen und Beteiligungen	1.458	1.421	12	12	0	0	0	0	1.470	1.433
Erstattungsanspruch Ertragsteuern***									3.589	4.111
Schulden	98.495	103.840	21.187	26.529	6.561	7.128	0	0	126.243	137.497
Finanzverbindlichkeiten									110.786	108.259
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern***									22.303	22.481
<b>Investitionen</b>										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte****	1.734	1.596	673	1.359	632	913	0	0	3.039	3.868

\* Die Bilanzkennzahlen 2011 entsprechen dem Stand vom 31.12.2011

\*\* Exkl. At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen sowie Erstattungsanspruch Ertragsteuern\*\*\*

\*\*\* Inkl. latente Steuern

\*\*\*\* Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen

# 03

## Gesundes Innenraumklima und Energieeinsparung Kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung

Zur Einsparung von Energie und CO<sub>2</sub>-Emissionen werden Gebäude immer stärker wärmegeklämmt und luftdicht abgeschlossen, im Neubau wie auch in der Sanierung. Für das menschliche Wohlbefinden im Gebäude ist je nach Intensität der Raumnutzung ein Luftwechsel von 0,3 bis 0,7 pro Stunde erforderlich, wodurch die Vorteile der Investition in Dämmung und Isolierung aufgrund von Lüftungswärmeverlusten wieder verloren gehen können. Hier hilft die Kontrollierte Wohnraumlüftung. Sie stellt eine dauerhaft hohe Raumluftqualität mit einer Wärmerückgewinnung von bis zu 95 % bei höchster Energieeffizienz sicher.



# Konzern-Anhang

## Unternehmensinformation

Der CENTROTEC Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC – ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Systemlösungen für Energieeffizienz und zur Nutzung Erneuerbarer Energien in Gebäuden liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG mit Sitz in Brilon, ist im Prime Standard im Index SDAX unter den Kennziffern CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgericht Arnsberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Quartalsabschluss dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage [www.centrotec.de](http://www.centrotec.de) verfügbar.

## Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31.03.2012 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Konzernjahresabschluss 2011 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind, soweit sich keine Änderung zu erstmalig anzuwendenden Standards ergab, auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Daher sollte der Quartalsbericht in Verbindung mit dem testierten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2011 gelesen werden. Der vorliegende Quartalsabschluss und der Quartalslagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernquartalsabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31.03.2012. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können unter Umständen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.



Der Vorstand weist darauf hin, dass die im Quartalsabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig erweisen werden. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC liegen. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

## Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

In den Konzernabschluss der CENTROTEC sind alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft sowie die Konzernobergesellschaft einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 nicht wesentlich geändert. Die EnEV-Air GmbH, Ahaus und die Brink Climate System Deutschland GmbH, Ahaus sind im 1. Quartal zur Brink Climate System Deutschland GmbH, Ahaus verschmolzen worden.

Die Geschäfte der CENTROTEC werden den Segmenten Climate Systems, Gas Flue Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet.

Detaillierte Informationen zur At Equity bilanzierten CENTROSOLAR-Gruppe enthält deren Quartalsbericht zum 31.03.2012. Dieser ist unter [www.centrosolar.com](http://www.centrosolar.com) erhältlich.

## Erläuterungen zum Quartalsabschluss

### - Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Umsatz- und Ertragsentwicklungen“ sowie im Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“ des Konzernzwischenlageberichts zu finden.

### - Beziehung zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Innerhalb der CENTROTEC werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl von Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von bzw. an Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden im Konzernjahresabschluss 2011 umfassend dargelegt. Alle wechselseitig erbrachten Leistungen wie z. B. die Nutzung von Infrastruktur werden zu marktüblichen Bedingungen (Arm's Length Principle) abgerechnet. Dies gilt auch für Leistungsbeziehungen der CENTROTEC mit Unternehmen der At Equity bilanzierten Gesellschaften.

#### - Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 31.03.2012 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

<b>Vorstand</b>	<b>Aktien</b>	<b>Optionen*</b>
Dr. Gert-Jan Huisman	57.443	258.976
Anton Hans	0	76.221
Dr. Christoph Traxler	0	134.126

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Aktien</b>	<b>Optionen*</b>
Guido A. Krass	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss**	45.550	0
Mag. Christian C. Pochtler	0	0

<b>CENTROTEC</b>	<b>Aktien</b>	<b>Optionen*</b>
Stammaktien	17.291.820	0
Eigene Aktien	12.080	0

\*Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

\*\* Herr Dr. Heiss hat im April 2012 insgesamt 31.790 Aktien erworben. Dementsprechend erhöht sich seine Aktienanzahl von 45.550 auf 77.340 Stück Aktien.

#### - Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

#### - Dividendenzahlungen

Es wird, der am 22.05.2012 stattfindenden Hauptversammlung, eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 0,10 EUR je Aktie vorgeschlagen.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

- Veränderung des Grundkapitals und der Anzahl der Aktien

Im April wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2.500 Optionen ausgeübt. Dadurch erhöhte sich zu Beginn des zweiten Quartals das Grundkapital um weitere 2.500 EUR bzw. um 2.500 Aktien auf nunmehr 17.294.320 EUR eingeteilt in 17.294.320 Stammaktien.

- Sonstige wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Es liegen keine sonstigen wesentlichen Ereignisse nach dem Quartalsstichtag vor.

## Vorstand und Aufsichtsrat

- Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag

Dr. Gert-Jan Huisman, Nijkerk, Niederlande, Kaufmann, CEO

Anton Hans, Apeldoorn, Niederlande, Kaufmann, CFO

Dr. Christoph Traxler, Fulda, Deutschland, Physiker

- Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag

Guido A. Krass, Oberwil-Lieli, Schweiz, Unternehmer (Vorsitzender)

Dr. Bernhard Heiss, München, Deutschland, Unternehmer

Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich, Unternehmer

## Sonstige Hinweise

- Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG zugänglich.

Brilon, den 15. Mai 2012

# 04

## Energetische Sanierung

### Passivhaussysteme – Effiziente Heiztechnik kombiniert mit Wärmerückgewinnung

Die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden bietet ein riesiges Potenzial zur Energieeinsparung. Der Weg dahin ist für die Bewohner meist mühsam. Dass dies nicht so sein muss, beweist das Sanierungsprojekt Kroeven im niederländischen Rosendaal. Hier wurden 134 Einfamilienreihenhäuser auf Passivhaus-Standard renoviert, wobei die Bewohner ihre Häuser während der nur eine Woche dauernden Baumaßnahme nicht verlassen mussten. Eingesetzt wurde dabei das Passivhauskompaktsystem des Lüftungsspezialisten Brink Climate Systems.



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Im Sinne WpHG i. V. m. HGB erklärt der Vorstand:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Der Vorstand

Brilon, den 15. Mai 2012

# 05

## Erneuerbarer Strom aus Biogas

### Komplettangebot für die Biogas-Verwertung

Schon heute wird in Deutschland mehr Strom aus Biogas als durch Photovoltaik erzeugt. Blockheizkraftwerke (BHKW) erzeugen effizient, dezentral Strom und Wärme durch Kraft-Wärme-Kopplung. Sind sie mit Biogas betrieben und arbeiten deshalb klimaneutral in einem geschlossenen  $\text{CO}_2$ -Kreislauf mit Erneuerbaren Energien. So werden Energieträger mit einer Gesamteffizienz bis zu 90 % ausgenutzt, was über ein Drittel der eingesetzten Primärenergie spart. Mit Systemen zur Biogas-Reinigung und -Aufbereitung für die Einspeisung von Biomethan in das Erdgas-Netz wird die gesamte Wertschöpfungskette der Biogas-Verwertung abgedeckt.



## Finanzkalender 2012

---

15. Mai	Veröffentlichung Quartalsbericht 01/2012
22. Mai	Hauptversammlung, Brilon, Kolpinghaus
14. August	Veröffentlichung Quartalsbericht 02/2012
13. November	Veröffentlichung Quartalsbericht 03/2012
19. – 21. November	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

---

**CENTROTEC Sustainable AG**

Am Patbergschen Dorn 9

D-59929 Brilon

Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111

Fax +49 (0) 2961-96 631- 100

ir@centrotec.de

www.centrotec.de



**CENTROTEC Sustainable AG**

Am Patbergschen Dorn 9

D-59929 Brilon

Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111

Fax +49 (0) 2961-96 631- 100

ir@centrotec.de

www.centrotec.de